

## **Offener Brief an den VLF-Landesverband zur engeren Verknüpfung der Landwirtschaftsschule mit der Meisterprüfung**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Koller,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem Positionspapier ([www.vlf-bayern.de](http://www.vlf-bayern.de); aktuelles) unterstützen Sie die Zusammenfassung von Landwirtschaftsschule und Meisterprüfung. Über die Erprobung an den Pilotschulen haben Sie sich umfassend informiert und individuelle Lösungen in der zeitlichen Durchführung des Arbeitsprojekts (je nach Leistungsfähigkeit und Interesse der Hoferben) vorgeschlagen. Wir als betroffene Absolventen der Landwirtschaftsschule Straubing bedanken uns dafür ganz herzlich. Leider wurde die kompakte Qualifizierung, d.h. Durchführung des Arbeitsprojekts während der fachschulischen Qualifizierung vom Berufsbildungsausschuss nicht mitgetragen. Erstaunlich, dass die Studierenden der Landwirtschaftsschule mit dem Schwerpunkt Ökolandbau besser gestellt werden und die Möglichkeit haben, problemlos ihr Arbeitsprojekt auch künftig in der Fachschulzeit zu erstellen. Für dieses „Zweiklassensystem“ haben wir kein Verständnis. In einer Reportage des Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblattes (Nr. 18 vom 01.05.09) wurde der erfolgreich erprobte Weg an unserer Schule durch verschiedene kritische Äußerungen öffentlich in Frage gestellt und viele Vorzüge nicht erwähnt. Das Arbeitsprojekt während der Fachschule brachte uns folgenden Nutzen:

- \* Das Sommersemester konnte mit dieser Aufgabe optimal genutzt werden.
- \* Unsere Zusammenarbeit, die gegenseitige Motivation und der Erfahrungsaustausch waren verbessert. Täglich konnten wir unsere Probleme besprechen, was im Anschluss der Fachschule nicht möglich ist. Im BLW-Artikel (Heft Nr. 18 Seite 63) empfiehlt der BBV-Fachausschuss Bildung und Beratung, Projektarbeiten in Gruppen durchzuführen, damit die Kooperationsbereitschaft der Studierenden verbessert wird. Dies haben wir gemacht.
- \* Soweit fachliche Bereiche erst im 3. Semester behandelt wurden, mussten wir uns Informationen selbst beschaffen. Die Informationsbeschaffung ist ein zentraler und wichtiger Punkt für unsere künftige unternehmerische Arbeit.
- \* Die Arbeitsprojekte konnten im Unterricht diskutiert werden, wir haben daraus praxisnah gelernt.
- \* Wir konnten die Ergebnisse der Arbeitsprojekte in die Meisterhausarbeit bei der Fragestellung nach Gewinnreserven einbauen.
- \* Nach den Feststellungen des Fortbildungszentrums haben wir bessere Noten erzielt. Die Gründe dafür lagen wohl im Lernumfeld – wir waren nicht in der Position der „Einzelkämpfer“.
- \* Acht Studierende aus unserer Klasse werden voraussichtlich die Höhere Landbauschule besuchen. Während Studierende anderer Schulen ihre Arbeitsprojekte dort erst abschließen, können wir uns voll und ganz auf den Lernstoff der Höheren Landbauschule konzentrieren.
- \* Einige Mitstudierende gehen seit Abschluss der Fachschule einer landwirtschaftlichen Arbeitnehmertätigkeit nach. Sie hätten jetzt keine Chance mehr, ein Arbeitsprojekt durchzuführen.

Leider waren die Aussagen im Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt kaum mit Fakten belegt, sondern von Vorurteilen geprägt. Nur zwei Beispiele:

\* Überschrift „Meister light verhindert“ bzw. im Text „drohende Schmalspurversion verhindert“: Die Prüfungsabläufe und -anforderungen waren völlig identisch mit den Prüfungen der Meisteranwärter bisheriger Prägung. Wo ist hier die Vereinfachung?

\* „...Projektarbeit in Gruppe besser möglich“: Gerade das wurde an der Fachschule praktiziert

Landesbäuerin Annemarie Biechl fordert in dem angeführten Beitrag zurecht: „.....,dass man bezüglich Aus- und Fortbildung mehr von Seiten der Schüler her denken müsse“. Leider haben das die Kritiker des neuen Weges nicht befolgt.

Wir bitten den VLF-Landesverband, als Träger der Aus- und Fortbildung, die uns nachfolgenden Studierenden zu unterstützen, damit auch sie die Möglichkeit haben, einen kompakten Weg der Meisterqualifikation zu wählen.

Karl Baumgartner  
Radlkofen/Mengkofen  
Semestersprecher 3. Semester 2008/09 der Landwirtschaftsschule Straubing